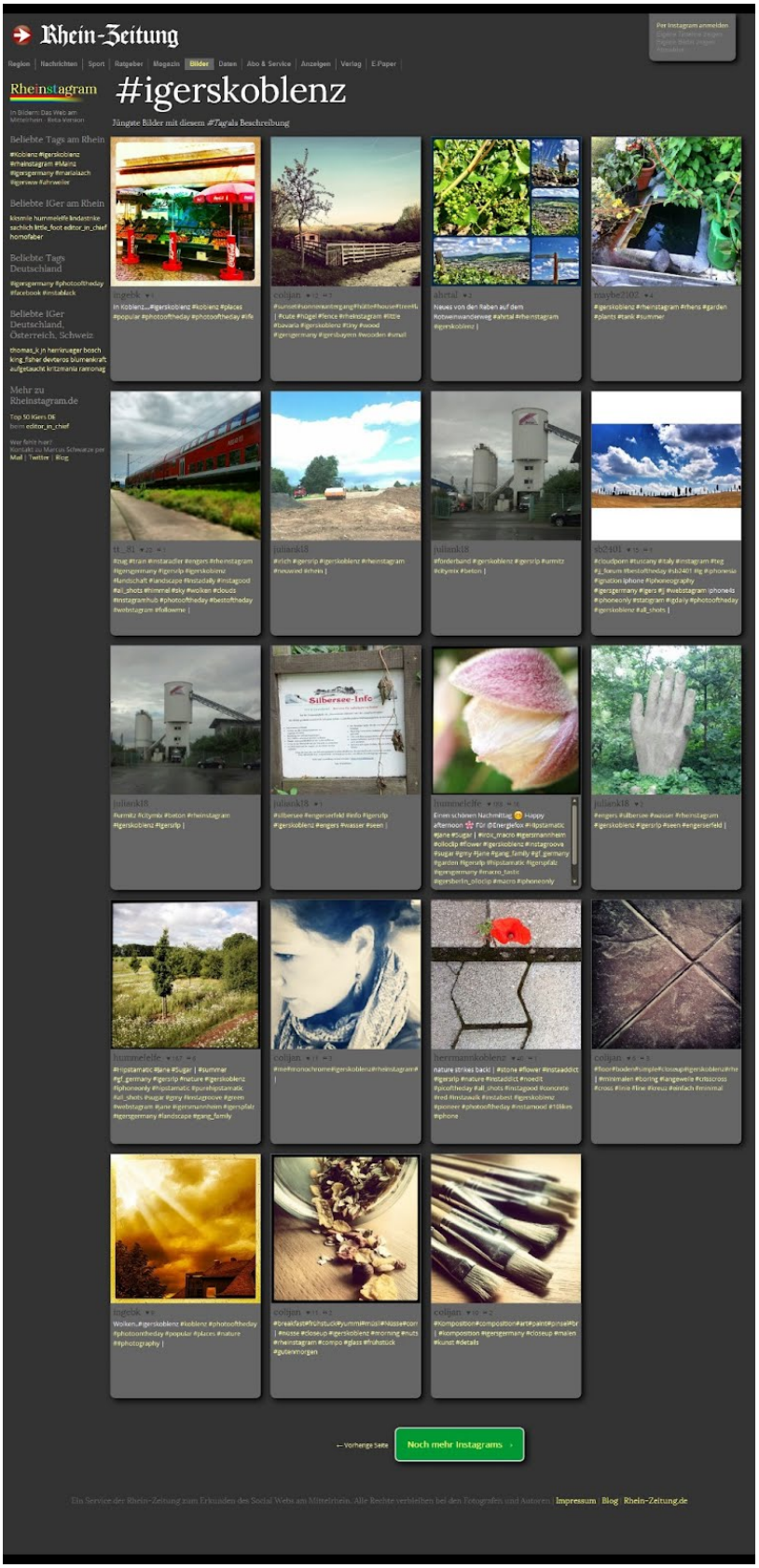
Rheinstagram.de

A Project of the German newspaper Rhein-Zeitung in order to discover the social web at the River of the Rhine

By Marcus Schwarze, July 12, 2012



The Project

Users of mobile phones in the area of circulation of newspapers use more oftenly photo-platforms to distribute their pictures. The German newspaper Rhein-Zeitung has built an own community out of this trend: Based on the US-service Instagram, the nicest pictures in the distribution area of the paper are being curated. Hence, photographers receive a new public space for their work and mutual resonance - via mobile phone as well as in the web browser.

The Mechanics

With a smartphone app by the US-based service Instagram, photographers upload their pictures to Instagram. Thanks to an intelligent gateway, Rheinstagram.de collects the pictures of the region of the newspaper. So-called hashtags help navigate through the enormous collection of pictures. With only a few clicks, users are able to see and consume the latest pictures to a theme, event, or location - or collected by another photographer in the neighborhood.
More than 4.000 Pictures with our own created hashtag #rheinstagram have been created from April to June 2012 - we are still counting.

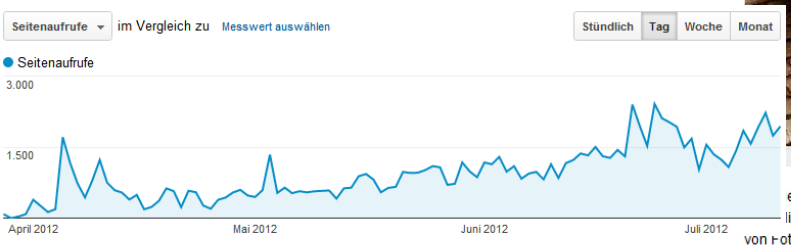
Matters of quality

Our Website shows pictures of our large region, which we could not cover by our editorial staff alone. Thanks to some intelligent mechanics on our website, readers can easily discover some fine and somewhat different pictures *from* our users *for* our users. Some of these pictures have made it to an own story in print and online. Makers of special pictures were contacted and asked to narrate the story of their pics.

Our achievement

Since start at April 2012, our service has made growing attention on the web. In the best week we had about 13.000 page impressions and 3.100 visits. Foremore, the service enhanced the quality of the newspaper - by nice, interesting and narrating photos. And by the storys behind some photos. In every count, photographers are being contacted and asked for permission before publishing their hobby work. (marcus.schwarze@rhein-zeitung.net)

See: http://www.rheinstagram.de



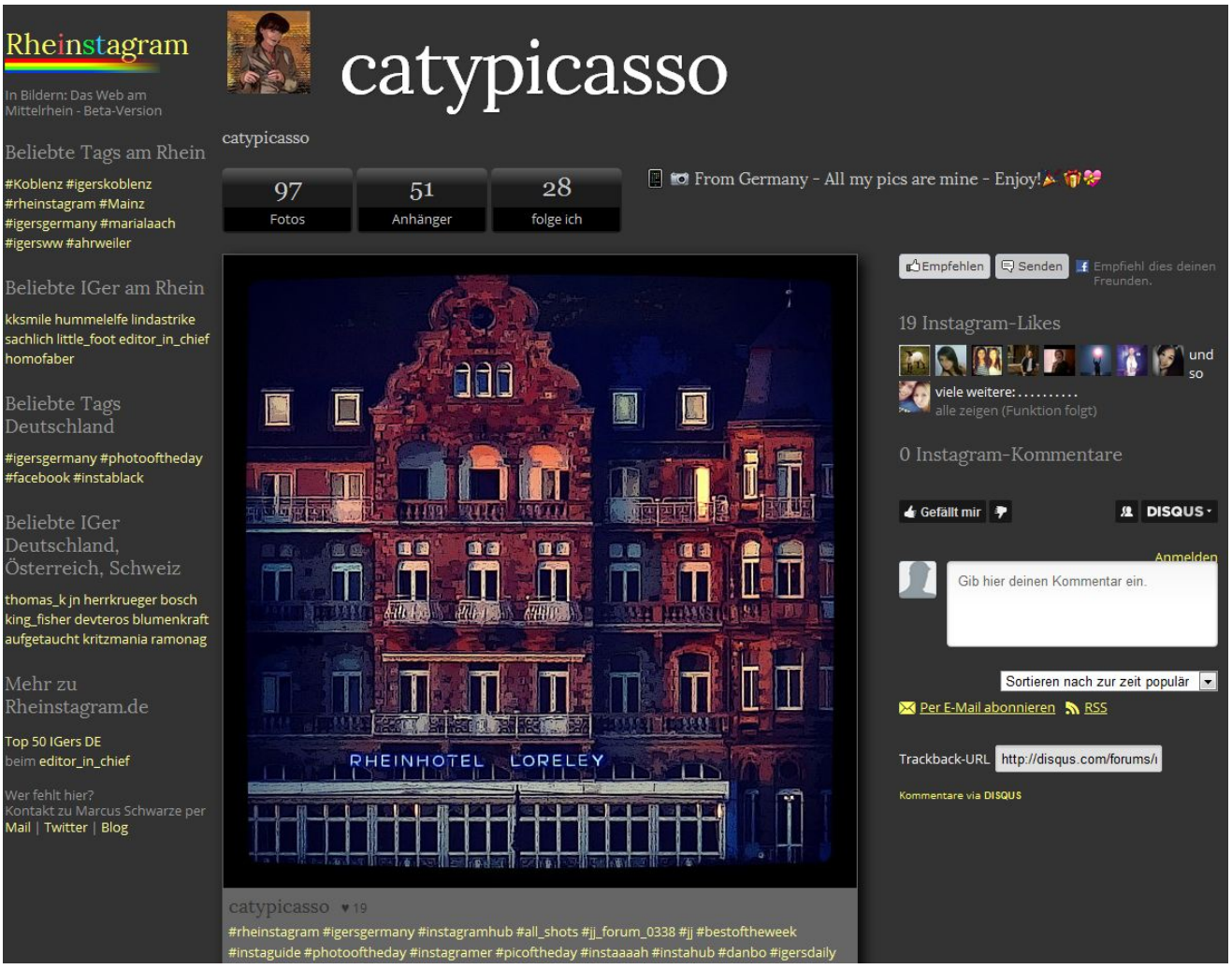
Startseite » Region 21.04.2012, 11:16 Uhr

Drucken | Versenden | Kommentieren Schrift:

Faszinierender Verfall: Was steckt hinter Koblenzer Schrott-Opel in Berlin?

Koblenz/Berlin - In Berlin zieht ein Opel mit Koblenzer Kennzeichen die Blicke auf sich: Die Zeit frisst überdeutlich ihre Spuren in den Oldtimer: Moos wächst darauf, Rost lässt die ursprüngliche Farbe kaum erkennen. Schräg gegenüber ist eine Galerie, und der Wagen ist auch fast schon etwas etwas wie Kunst. Welche Geschichte könnte hinter dem außergewöhnlichen Auto stecken? Unsere Zeitung will sie ergründen.

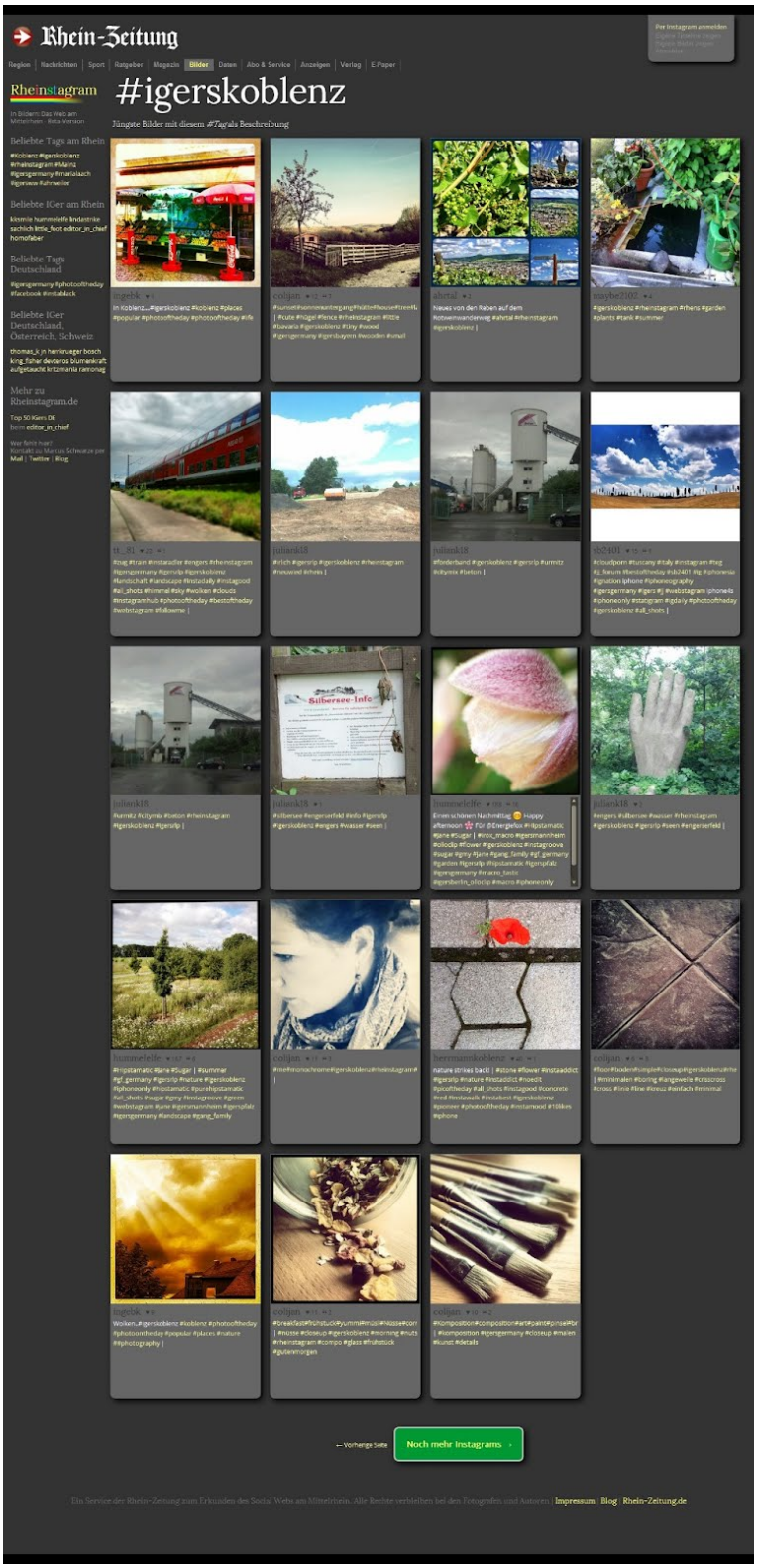
etz lässt Koblenzer über ein Auto in Berlin staunen. Bei Instagram, gerade erst für illiarde Dollar von Facebook aufgekauftes Programm zum Bearbeiten und Teilen von Fotos, hatte der Berliner Digital-Künstler Andrew Calder das Bild des Rekord Caravan hochgeladen. Zu sehen war es dann auch auf Rheinstagram, Plattform für Instagram-Fotos mit Koblenz-Bezug. RZ-Chefredakteur Christian Lindner, unter dem Namen editor_in_chief selbst begeisterter Nutzer von Instagram, erkannte sofort, dass das Foto spannende Fragen aufwirft. Welchen Weg könnte der Wagen von Koblenz nach Berlin genommen haben? Welche Besitzer hatte er.



Rheinstagram.de

Projekt der Rhein-Zeitung zum Erkunden des Social Webs am Mittelrhein

Von Marcus Schwarze, 12. Juli 2012



Das Projekt

Handynutzer im Verbreitungsgebiet der Zeitung nutzen zunehmend Fotodienste zum Teilen eigener Aufnahmen. Die Rhein-Zeitung hat aus diesem Trend eine eigene Community geschaffen. Basierend auf dem beliebten US-Dienst Instagram werden auf der Seite www.rheinstagram.de die schönsten Aufnahmen aus dem Verbreitungsgebiet zusammengestellt. Einzelne Fotografen erhalten so eine neue Darstellungsmöglichkeit ihrer Aufnahmen und gegenseitige Resonanz - sowohl auf dem Handy als auch im Webbrowser.

Die Technik

Über eine Smartphone-Anwendung von Instagram laden Fotografen ihre Bilder zunächst bei Instagram hoch. Dank einer intelligenten Schnittstelle sammelt Rheinstagram.de automatisch die Bilder aus der Region der Zeitung. Sogenannte Hashtags (= Stichwörter) helfen beim Navigieren durch die riesige Bildersammlung. Mit wenigen Klicks können sich Webnutzer so die jüngsten Bilder zu einem Thema erschließen oder die jüngsten Beiträge eines Fotografen. Mehr als 4000 Bilder mit dem künstlich geschaffenen Hashtag #rheinstagram kamen so von April bis Juni 2012 zusammen.

Die inhaltliche Qualität

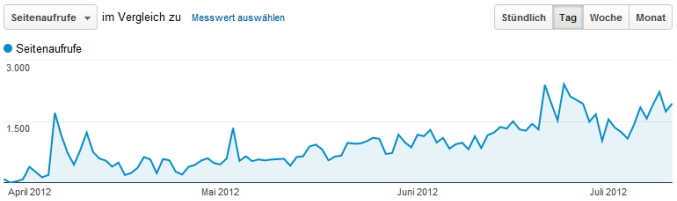
Unser Angebot zeigt Aufnahmen aus der Region, die wir als Redaktion nicht alleine hätten zusammenstellen könnten. Dank Bewertungsfunktionen erhält man schnell einen Überblick über gelungene und ausgefallene Aufnahmen. Einzelne Fotos wurden gezielt zu eigenen Geschichten für den Print ausgewählt, die Fotografen kontaktiert und die “Story” dazu erzählt.

Unser Erfolg

Seit dem Start der Anwendung Anfang April 2012 verzeichnen wir stetig wachsende Zugriffszahlen auf das Angebot. In der Spitze hatten wir knapp 13.000 Seitenaufrufe in der Woche und 3100 Visits

pro Woche. Zusätzlich bereichert das Angebot die inhaltliche Qualität der Zeitung - durch schöne, interessante, hintergründige Fotos und durch die Geschichten dahinter. In jedem Fall werden die Fotografen kontaktiert und um Erlaubnis gebeten, bevor wir ihre Bilder separat veröffentlichen (marcus.schwarze@rhein-zeitung.net).

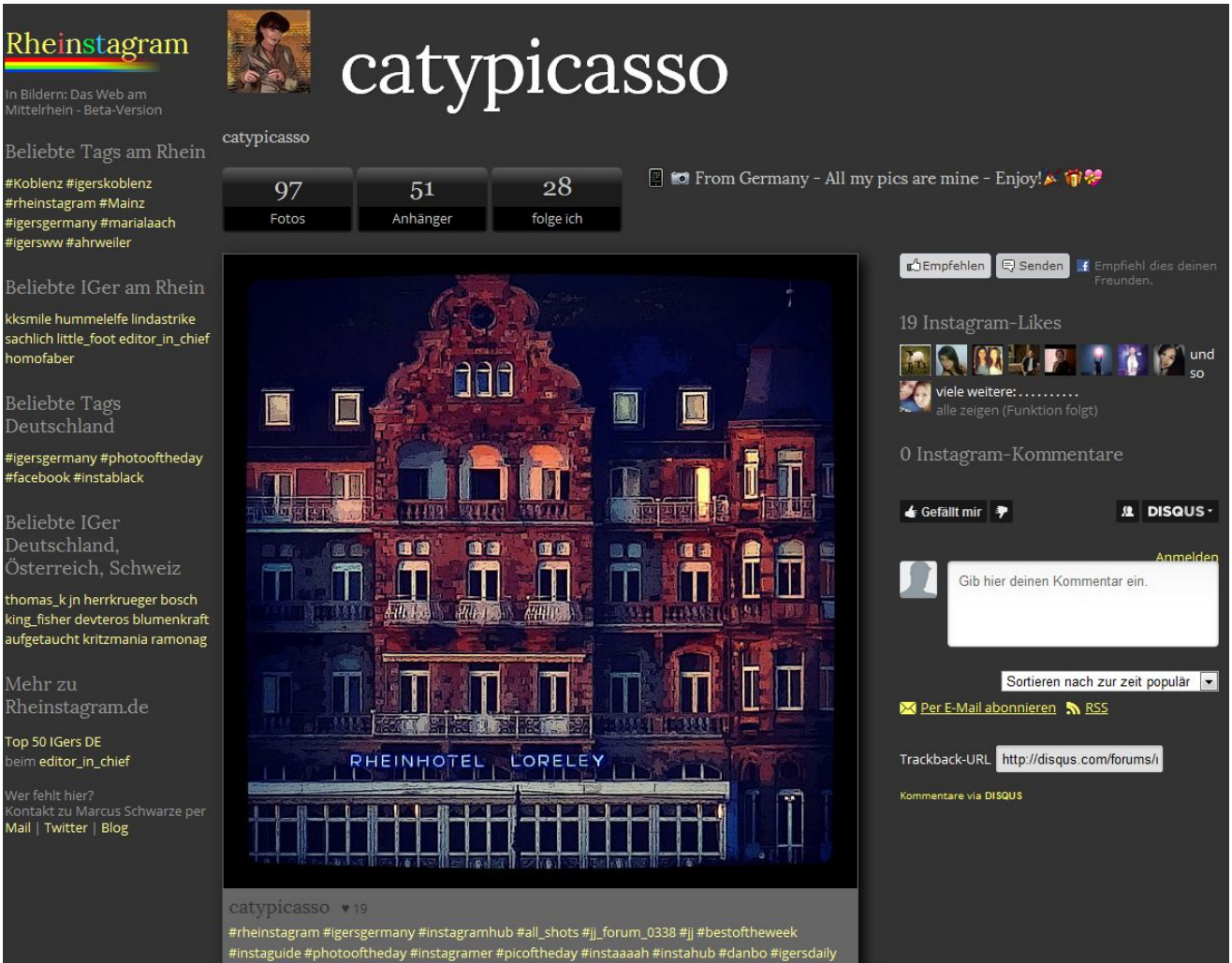
Ausprobieren: http://www.rheinstagram.de



Startseite » Region 21.04.2012, 11:16 Uhr

Drucken | Versenden | Kommentieren Schrift:

Faszinierender Verfall: Was steckt hinter Koblenzer Schrott-Opel in Berlin?

Koblenz/Berlin - In Berlin zieht ein Opel mit Koblenzer Kennzeichen die Blicke auf sich: Die Zeit frisst überdeutlich ihre Spuren in den Oldtimer: Moos wächst darauf, Rost lässt die ursprüngliche Farbe kaum erkennen. Schräg gegenüber ist eine Galerie, und der Wagen ist auch fast schon etwas etwas wie Kunst. Welche Geschichte könnte hinter dem außergewöhnlichen Auto stecken? Unsere Zeitung will sie ergründen.

Das Netz lässt Koblenzer über ein Auto in Berlin staunen. Bei Instagram, gerade erst für eine Milliarde Dollar von Facebook aufgekauftes Programm zum Bearbeiten und Teilen von Fotos, hatte der Berliner Digital-Künstler Andrew Calder das Bild des Rekord Caravan hochgeladen. Zu sehen war es dann auch auf Rheinstagram, Plattform für Instagram-Fotos mit Koblenz-Bezug. RZ-Chefredakteur Christian Lindner, unter dem Namen editor_in_chief selbst begeisterter Nutzer von Instagram, erkannte sofort, dass das Foto spannende Fragen aufwirft. Welchen Weg könnte der Wagen von Koblenz nach Berlin genommen haben? Welche Besitzer hatte er.